

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Safe and Sound in the Internet*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



©2002 Americanoverseas Schools/USA
Safe and Sound in the Internet 6.59
Texte und Materialien – M 1₍₁₎
Is Your Computer Safe?

Assignments:

1. What can you see in these pictures? Describe them.
2. The first picture is a metaphor. What is its message? Give a short answer to this question.
3. The second picture is a cartoon. Interpret it.
4. Do you know how to make your computer safe? Surf the Internet for answers and discuss this issue with the class.



(Source: www.variancnct.com/wp-content/uploads/2013/08/computersecurity.jpg)



"Yes, you have done an excellent job of keeping our computer safe. But sooner or later you'll have to plug it in!"

(Source: www.globevibes.com/wp-content/gallery/forums/forums092.gif)

Herold's English Semester 8, Ausgabe 48, 16.07/18
©) OLZOO Verlag GmbH

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler sollen ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von Computersicherheit bekommen.
- Sie wissen um die wichtigsten Maßnahmen und Vorkehrungen für die eigene IT-Sicherheit.
- Sie lernen die Wichtigkeit des Datenschutzes und des Schutzes der digitalen Privatsphäre kennen. Insbesondere bekommen sie ein Bewusstsein dafür, welche Gefahren bei der Nutzung sozialer Netzwerke bestehen können.
- Sie erfahren mehr über die Komplexität und die Gefahren der "allgemeinen Geschäftsbedingungen" von sozialen Netzwerken.
- Sie lernen, die englischsprachigen Geschäftsbedingungen in deutscher Sprache zusammenzufassen.

Anmerkungen zum Thema:

IT-Sicherheit ist ein Thema, das **nicht allein auf den EDV-Unterricht** in der Oberstufe reduziert werden darf, da es sich mittlerweile um ein grundlegendes Thema handelt, das in der Selbstkompetenz eines jeden Schülers anzusiedeln ist.

Angesichts der allgegenwärtigen und umfassenden **Nutzung der elektronischen Medien in Schule und Freizeit** ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern diese Thematik auf mehreren Wegen nahezubringen. Der Vorteil einer Verknüpfung mit dem Englischunterricht besteht darin, dass die entsprechende **Fachterminologie** (z.B. Firewall) ohnehin dem englischen Sprachraum entspringt und damit im originären Kontext vermittelt werden kann.

Die Thematik erfordert von Lehrkräften **kein** vertieftes IT-Wissen; das "Know-how" und "Know-why" wird in den Texten und Materialien vermittelt.

Im Fokus steht neben den Fachinhalten vor allem der **fremdsprachige Wortschatz**, der hier fachterminologisch angereichert wird, und dessen **Erwerb**. Da die Schülerinnen und Schüler mit diesem Feld stets (ob beruflich oder privat) zu tun haben werden, ist es legitim, diese Fachterminologie auch einzufordern.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

<https://www.verbraucher-sicher-online.de>

(eine deutschsprachige Webseite über alle Fragen der Computersicherheit, z.B. sicheres Surfen, soziale Netzwerke, Online-Banking u.a.m.)

<http://www.safekids.com/kids-rules-for-online-safety/>

(in der Form "I will (not) ..." gehaltene Liste von Tipps für Kinder zur Sicherheit beim Umgang mit dem Computer)

<http://www.onlinesafety.tv/>

(Webseite mit vielfältigen Beiträgen zur Online-Sicherheit)

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Knowledge of Computer Safety
2. Schritt: How to Use the Internet in a Secure Way?
3. Schritt: Personal Data Protection in the Internet
4. Schritt: Facebook – Terms and Conditions
5. Schritt: Identity Theft in the Internet

Autor: Diplom-Handelslehrer Clemens Kaesler, M.A., Studiendirektor, geb. 1975, studierte Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre und Anglistik an der Universität Mannheim. Derzeit leitet er die höhere Berufsfachschule Sozialassistenten sowie die Fachschule für Organisation und Führung an der Berufsbildenden Schule Ludwigshafen. Daneben ist er als Autor für Unterrichtsmaterialien aktiv und veröffentlicht Aufsätze zum Thema Schulmanagement.

Zum Thema IT bietet Ihnen die *Ideenbörse Englisch Sekundarstufe II* immer wieder Beiträge, die wichtiges Wissen für Ihre Schülerinnen und Schüler bereithalten, zum Beispiel die Unterrichtseinheiten *5.61 Bullying* (aus Ausgabe 62 dieser Reihe) oder *6.51 Online Addiction* (aus Ausgabe 61).



Diese und viele weitere Einheiten finden Sie auch in unserer Online-Datenbank: www.edidact.de.

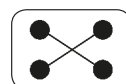
Unterrichtsplanung

1. Schritt: Knowledge of Computer Safety

Am Beginn der Beschäftigung mit dem Thema "Safe and Sound in the Internet" steht ein *Bildeinstieg* (**Texte und Materialien M 1₍₁₎**), der zur Thematik hinführt. Die Schüler sollen Sicherheitsfragen rund um den Computer mit diesen Bildern *assoziiieren* und *verbalisieren*.

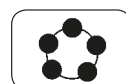


Eine gute Einstiegsmethode besteht darin, die Schüler zunächst in *Partnerarbeit* ihre Gedanken aufschreiben und dann im *Plenum* vortragen zu lassen. Gerade für leistungsschwächere Schüler birgt dieser Einstieg das Potenzial, dass jeder Schüler etwas verbalisieren kann und nicht die schnelleren Schüler diese Lerngelegenheit vorwegnehmen.

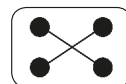


2. Schritt: How to Use the Internet in a Secure Way?

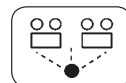
Noch bevor der Text "Eight Ways to Keep Your Computer Safe" von **Texte und Materialien M 1₍₂₋₅₎** gelesen wird, sollen die Schüler im *Unterrichtsgespräch* berichten, mit welchen Maßnahmen sie ihre privaten Computer schützen (**Aufgabe 1**).



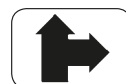
Parallel zum Lesen des Textes erstellen sie dann in *Partnerarbeit* eine Mindmap, die alle acht Bereiche der Computersicherheit veranschaulicht (**Aufgabe 2a**). Der **Vorteil gegenüber der klassischen Textarbeit** besteht darin, dass das Fachwissen sofort in eine Struktur überführt wird und die Schülerinnen und Schüler aktiv mit *Fachterminologie* umgehen müssen.



Im Anschluss daran sollen die Ergebnisse der *Partnerarbeit* in der Klasse *präsentiert* werden (**Aufgabe 2b**). Hierfür ist, wenn vorhanden, der Einsatz einer digitalen Dokumentenkamera nützlich.



Eine sinnvolle **Verknüpfung mit dem IT-Unterricht** besteht darin, die Mindmap mithilfe einer frei verfügbaren **Freeware** (z.B. **FreeMind**) am PC zu erstellen. Dies ist **alternativ** auch als *Hausaufgabe* denkbar.



Die folgenden Fragen (**Aufgabe 3**) dienen der *Selbsteinschätzung* (*self-evaluation*), d.h. die Schüler können die Mindmap anschließend zur *Überprüfung ihres erworbenen Fachwissens* verwenden. Dabei sollte der Text verdeckt sein.



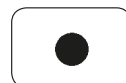
Als *qualitative Differenzierungsmethode* sollen leistungstärkere Schüler die Fragen ohne Texthilfe beantworten, während die leistungsschwächeren Schüler den Text zu Hilfe nehmen dürfen.



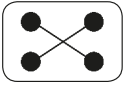
Der Text "The Dos and Don'ts of Using the Internet" von **Texte und Materialien M 2₍₁₎** nimmt nicht nur die technische Sicherheitsperspektive, sondern auch den behavioristischen Sicherheitsaspekt in Bezug auf das persönliche Nutzungsverhalten der User im Internet in den Fokus. Er ist sprachlich für Oberstufenschüler sehr einfach zu lesen (Alltagssprache) und dient deshalb als gutes **Sprachvorbild für gesprochenes Englisch**.



Aus diesem Grund sollen die Schülerinnen und Schüler auch direkt aus diesem Text einen *Kurzvortrag* ableiten (**Aufgabe 1**). Um alle Lerner zu involvieren, ist hier eine *Einzelarbeit* als Sozialform anzuraten.



Unterrichtsplanung



Anschließend sollen die Schüler in *Gruppenarbeit* ein *Poster* gestalten (**Aufgabe 2**), das möglichst kreativ die Ratschläge des Textes visualisiert.



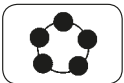
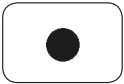
Aufgabe 3: Alternativ zu Aufgabe 2 (oder zur Ergänzung) soll das *cheat-sheet* von **Texte und Materialien M 2₍₂₎** die Thematik abrunden. Hier räumt die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern ein, auch noch ergänzendes, eigenes Fachwissen einzubringen. Ziel ist es, eine übersichtliche *Tabelle* zu erhalten, die alle wichtigen Aspekte der Online-Sicherheit (auch in Bezug auf den Datenschutz) darstellt.



Lösungsvorschläge zu Aufgabe 3 werden in **Texte und Materialien M 2₍₃₎** mitgegeben.



Im Text *“How Malware Works“* von **Texte und Materialien M 3₍₁₊₂₎** wird die Malware-Problematik fachspezifisch thematisiert. Hierzu eignet sich die klassische *Textarbeit*. Die Schülerinnen und Schüler lesen den Text zunächst in *Stillarbeit*, im Anschluss daran kann eine *Leseübung* zur *Festigung der Aussprache* erfolgen sowie *unbekanntes Vokabular semantisiert* werden. Die **Assignments** festigen das Fachwissen und geben Sprech- und Schreibanlässe.



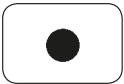
Aufgabe 1: Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst im *Unterrichtsgespräch* über ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen mit Malware berichten.

Aufgabe 2: Sodann sollen – **alternativ** nach einer vorangehenden *Gruppenarbeitsphase* – einige Anzeichen und Symptome von Malware beschrieben werden.

Aufgabe 3: Schließlich erarbeitet sich die Klasse erneut im *Plenum* eine kurze Definition von Malware.

Aufgabe 4: Den Abschluss soll ein *Schülervortrag* über die Gefahren von Malware und den Schutz vor ihr bilden.

Aufgabe 5: Ein *cartoon* regt die Schülerinnen und Schüler zur *schriftlichen Auseinandersetzung* mit dem Thema und zur eigenen *Meinungsäußerung* an.

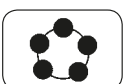


3. Schritt: Personal Data Protection in the Internet

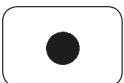


Im Text *“Save for later“* von **Texte und Materialien M 4₍₁₋₃₎** wird das Verhalten von Jugendlichen in sozialen Netzwerken thematisiert. Insbesondere wird in dem Text eine frische Perspektive eingebracht, die genau spezifiziert, was und wie Jugendliche tatsächlich im Internet veröffentlichen und welche Strategien sie dabei verwenden.

Der Text ist inhaltlich und sprachlich komplex. Er enthält zum einen starke kolloquiale Elemente, kombiniert dies jedoch mit statistischen Daten und Fachtermini. Die **Assignments** greifen einzelne Aspekte des Textes auf.



In **Aufgabe 1** wird die Überschrift des Textes *“Save for later“* thematisiert. Die Schüler sollen vor dem ersten Lesen des Textes *diskutieren*, was die Überschrift bedeuten könnte.



Dann lesen die Schüler den Text abschnittsweise in *Stillarbeit*. Den ersten Absatz des Textes sollen sie gemäß **Aufgabe 2** in eine *grafische Veranschaulichung* überführen (z.B. *pie chart* oder *bar chart*). Hierdurch werden gezielt die *Kompetenzen des Lesens* und *Verstehens von statistischen Angaben* gefördert. Die informativen Ausführungen

Unterrichtsplanung

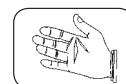
von **Texte und Materialien M 5** zu Kreis- und Säulendiagrammen können den Schülerinnen und Schülern helfen, diese *Aufgabe selbstständig* zu bewältigen.



In **Aufgabe 3** sollen sich die Schüler mit der *Definition* von *Fachvokabular* auseinandersetzen.

Die **Aufgaben 4 bis 6** beziehen sich auf Zitate im Text, bei denen die Schülerinnen und Schüler aufgerufen sind, jeweils ihre persönlichen *Meinungen zu äußern*.

Aufgabe 7 geht auf Edward Snowden ein, der der Klasse sicher bekannt ist. Diese Aufgabe bietet sich als *Hausaufgabe* an, bei der die Schüler über Edward Snowden *recherchieren* sollen. In der Recherche sollen die Schüler *Argumente zusammentragen*, die für oder gegen das Verhalten von Edward Snowden sprechen. Aus diesen Argumenten (und selbstverständlich auch aus der eigenen Perspektive) sollen die Schüler einen *Kommentar verfassen*, an dessen Ende sie zu einer eigenen Position gelangen. Je nach Leistungsstand der Lerner ist es sinnvoll, mit ihnen vorher noch einmal die *Kompetenz "writing a comment"* zu thematisieren.

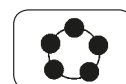


4. Schritt: Facebook – Terms and Conditions

Im vierten Schritt (**Texte und Materialien M 6₍₁₊₂₎**) wird die Thematik Facebook aufgegriffen, womit die Schülerinnen und Schüler zumindest oberflächlich vertraut sein sollten. Es geht im Wesentlichen um die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Facebook, die den meisten Jugendlichen wohl unbekannt sind. Die Lerner sollen dafür sensibilisiert werden, welche Rechte sie den sozialen Netzwerken einräumen bzw. welche Rechte über ihre Daten sie vermeintlich abtreten.



Die sieben **Assignments** dazu gehen detailliert auf die Inhalte von allgemeinen Geschäftsbedingungen ein, verlangen von den Schülerinnen und Schülern die Bewältigung von *Mediationsaufgaben*, beziehen in *Unterrichtsgesprächen* aktuelle Probleme mit ein und schließen ab mit der *handlungsorientierten Aufgabe*, zu beschreiben, wie man einen Facebook-Account löscht.



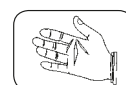
5. Schritt: Identity Theft in the Internet

In diesem Schritt geht es um eine der größten Bedrohungen des Internets, nämlich den Identitätsdiebstahl. Der Text ist aufgeteilt in zwei Teile. Es wird empfohlen, sie nacheinander lesen zu lassen. **Alternativ** kann die Lehrkraft die Klasse auch in zwei *große Lesegruppen* einteilen und *shared reading* mit ihnen praktizieren. Nach der Lektüre und der Erledigung der dazu gestellten Aufgaben berichtet jede Gruppe der anderen in einem *Schülervortrag* über das Gelesene.



Im **Assignment** zum ersten Teil (**Texte und Materialien M 7₍₁₎**) geht es um das Phänomen Identitätsdiebstahl im Internet sowie um *globales Textverständnis*.

Im zweiten Teil (**Texte und Materialien M 7₍₂₊₃₎**) werden die Handlungsschritte der "Online-Diebe" beschrieben. Die **Assignments** setzen auch hier beim *Textverständnis* an. Abschließend (**Aufgabe 4**) wartet auf die Schüler eine *Kreativaufgabe*, in der sie fiktiv eine Polizei-Kampagne gegen Identitätsdiebstahl planen sollen. Die Schülerinnen und Schüler können diese Aufgabe mit eigenen *Postern* oder *Flyern* anreichern.



Eight Ways to Keep Your Computer Safe

- 1 *With hackers, spammers, and viruses lurking around every corner, you can't afford not to follow some basic steps in protecting your PC and your personal information.*

Here are the 8 ways to keep your computer safe:

1. Update your OS
- 5 2. Install anti-virus and update
3. Use anti-spyware/adware
4. Secure your home network
5. Use a firewall
6. Don't use IE
- 10 7. Watch out for email attachments
8. Keep your personal information safe

1. Update Your Operating System (Windows Update)

- The first thing you should do, after getting a new PC or reformatting, is to run Windows Update. [...] Whichever operating system you are using, make sure to update them frequently. Especially
- 15 if you're running Windows, I recommend that you turn on the auto-update in 'Windows Update' if not already done so. Microsoft releases frequent vulnerability and security fixes.

- Keeping your operating system up to date is the first step in keeping your computer safe. To check if you're covered (in Windows), open up your control panel and click on Windows Update. If you see the automatic update option selected, you're all set. If not, either choose
- 20 the full auto update or the option that gives you the chance to choose which updates to install yourself. Just don't turn it off. If you must turn it off for whatever reason, manually check the Windows Update website at least once a week.

- Recommended: Try out Ubuntu, the most popular Linux distro. Using a Linux OS may sound too nerdy for some, but the level of user-friendliness has gotten a lot better over the years. It
- 25 has all the pretty GUI, too. And, if you're having problems, a huge online community is waiting to help you. It's FREE and SAFE.

2. Install Anti-Virus and Keep the Virus Definitions Up-to-Date

- An anti-virus software is a MUST. If you don't have one, you are almost guaranteed to get infected; it's only a matter of time. It is amazing how many people don't have an updated
- 30 anti-virus running on their computers. Especially if you bought a pre-assembled PC from Dell or HP or Acer etc., your computer may come with a free trial period of 30 days to 1 year. Be mindful of this when you purchase a new PC. When your subscription period runs out, you will need to either pay to continue using the anti-virus you currently have or get a different anti-virus software. Shop around.

- 35 Recommended: There are tons of options out there. But Avast and AVG are two of the best. Why? Because they're free and very effective. Now, if you want more features and protection, you can move up to a paid anti-virus software. I know Symantec and McAfee are two of the dominant players, but I don't recommend them as they take more resources to run and there are others with better detection rates.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Safe and Sound in the Internet*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



©2002 Americanoverseas Schools/USA
Safe and Sound in the Internet 6.59
Texte und Materialien – M 1_D
Is Your Computer Safe?

Assignments:

1. What can you see in these pictures? Describe them.
2. The first picture is a metaphor. What is its message? Give a short answer to this question.
3. The second picture is a cartoon. Interpret it.
4. Do you know how to make your computer safe? Surf the Internet for answers and discuss this issue with the class.



(Source: www.variancnct.com/wp-content/uploads/2013/08/computersecurity.jpg)



"Yes, you have done an excellent job of keeping our computer safe. But sooner or later you'll have to plug it in!"

(Source: www.globevgeny.com/wp-content/gallery/forums/forums09.gif)

Herbert English Lehrerbücherei • Ausgabe 48, 16.07/18
©) OLZOO Verlag GmbH